



John Kincade

John Kincade's Karriere beginnt als er von einem Mitarbeiter der englischen Plattenfirma „Penny Farthing-Records“ bei einem Auftritt in einer spanischen Hotelkette entdeckt wird. Von dort an veränderte sich sein Leben komplett. Unter dem Bandnamen „Cassidy“ wird die erste Single veröffentlicht. Wieder zurück in England geht nun alles relativ schnell. Der Produzent Larry Page arrangiert eine Zusammenarbeit mit dem bekannten Komponisten John Carter. Es entsteht der Superhit „Jenny, Jenny, Dreams are ten penny“. Die Schallplatte erntet Gold. Speziell in Deutschland wird die Single zu einem absoluten Renner, sodass John sein Domizil für die nächsten Jahre nach Köln verlegt.

Zahlreiche TV-Auftritte folgen ebenso wie unzählige Live-Auftritte in Clubs, Discos und auf Hallentourneen mit anderen Musikkollegen. Mit diversen Chartbreakern wie „One of those dreams“, „When“ oder „Jenny gotta dance“ knüpft er an seinen Megahit an.

Als es um den Sänger John Kincade ruhiger wird, tritt er als Komponist und Produzent in Erscheinung. Heute wohnt John in Schweden und fördert talentierte Künstler. John's neuste Entdeckungen sind sieben attraktive und musikalische Sängerinnen, die alle von einer großen Musikkarriere träumen. In John's Studio investieren „John Kincade's Super Seven“ viel Zeit, damit dieser Traum Realität wird.